

Die Session ist am 23. Dezember geschlossen worden. Die Übersicht der Verhandlungen wird in einigen Tagen dem Bundesblatte beigelegt werden.

Zur Fortsetzung der ordentlichen Wintersession werden die eidgenössischen Räte am 20. März 1905 zusammentreten.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 19. Dezember 1904.)

Dem Kanton Unterwalden ob dem Wald werden an die Kosten für Aufforstungen und Verbauungen im „Rotmoosgraben“ (unterer Teil), Gemeinde Giswil folgende Bundesbeiträge zugesichert:

- a. für Aufforstung und Entwässerung, mit Inbegriff der Unfallversicherung (Voranschlag Fr. 42,100) 70 %, Fr. 29,470;
 - b. für Terrainverbau und Verschiedenes (Voranschlag Fr. 2320) 50 %, Fr. 1160;
 - c. für Umzäunung (Voranschlag Fr. 2080) 50 %, Fr. 1040;
 - d. für Bodenerwerb (Voranschlag Fr. 7000) 50 %, Fr. 3500.
- Total der Subvention Fr. 35,170.

(Vom 24. Dezember 1904.)

Der Bundesrat hat die Departemente für das Jahr 1905 folgendermaßen verteilt:

1. Politisches Departement.

Vorsteher: Herr Bundespräsident Ruchet.
 Stellvertreter: „ Vizepräsident Forrer.

2. Departement des Innern.

Vorsteher: Herr Vizepräsident Forrer.

Stellvertreter: „ Bundesrat Deucher.

3. Justiz- und Polizeidepartement.

Vorsteher: Herr Bundesrat Brenner.

Stellvertreter: „ Bundesrat Comtesse.

4. Militärdepartement.

Vorsteher: Herr Bundesrat Müller.

Stellvertreter: „ Bundesrat Zemp.

5. Finanz- und Zolldepartement.

Vorsteher: Herr Bundesrat Comtesse.

Stellvertreter: „ Bundespräsident Ruchet.

6. Handels-, Industrie- und Landwirtschafts-
departement.

Vorsteher: Herr Bundesrat Deucher.

Stellvertreter: „ Bundesrat Müller.

7. Post- und Eisenbahndepartement.

Vorsteher: Herr Bundesrat Zemp.

Stellvertreter: „ Bundesrat Brenner.

Dem zum Konsul des Deutschen Reiches für die Kantone Bern und Freiburg ernannten Herrn Stammer, Kaufmann und Fabrikant in Bern, wird das Exequatur erteilt.

Dem Regierungsrat des Kantons Solothurn wird an die zu Fr. 20,000 devisierten Kosten für die Arbeiten zur Erhaltung der Schloßruine Dorneck ein Beitrag von 50%, im Maximum Fr. 10,000 zugesichert.

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. dem Kanton Luzern an die Kosten für die Verbauungen in der Kleinen Emme und im Rothbach oberhalb Flühli (Voranschlag Fr. 100,000): *a.* aus der Bundeskasse 50 % der wirklichen Kosten bis zum Maximum von Fr. 50,000, *b.* aus dem allgemeinen Schutzbautenfonds eine Aversalsumme von Franken 25,000;

2. dem Kanton St. Gallen an die Kosten für Aufforstung und Verbauung der Paradellahalden, Gemeinde Berschis: *a.* an die Kulturkosten (Voranschlag Fr. 1100) 70 %, Fr. 770, *b.* an die Verbauungskosten (Voranschlag Fr. 8200) 50 %, Fr. 4100;

3. dem Kanton Bern an die Kosten der Aufforstungsprojekte „Schüpfengrön“ und „Einbergalp“: *a.* an die Kultur-Entwässerungs- und Verbauungskosten (Voranschlag Franken 57,740) 70 %, im Maximum Fr. 40,418, *b.* an die Kosten der Fußwege und Umzäunung (Voranschlag Fr. 3130) 50 %, im Maximum Fr. 1565, *c.* an die Kosten des Bodenerwerbs (Voranschlag Fr. 20,600) 40 %, Fr. 8240;

4. dem Kanton Graubünden an die zu Fr. 2000 veranschlagten Kosten der Drainage einer Fläche von ca. 1,5 ha. in Sagens, Eigentum von Herrn alt Nationalrat Steinhauser und Konsorten, unter Voraussetzung einer mindestens gleich hohen Leistung seitens der am Unternehmen unbeteiligten Gemeinde Sagens, 40 %, im Maximum Fr. 800;

5. dem Kanton Aargau an die zu Fr. 5000 veranschlagten Kosten für Bodenverbesserungen, bestehend in Wegkorrekturen, Entwässerungen, Räumungen und Erstellung von Jauchehältern auf der der aargauischen Alpgesellschaft gehörenden Weide „Wernisegg“, Gemeinde Luthern, unter Voraussetzung einer mindestens gleich hohen kantonalen Leistung, 25 %, im Maximum Fr. 1250.

(Vom 27. Dezember 1904.)

Herr Oberst Isler, Oberinstruktor und Waffenchef ad interim der Infanterie, wird auf 31. Januar 1905, unter Verdankung der geleisteten Dienste, von dem ihm vorübergehend übertragenen Kommando der I. Division entlassen, nach Art. 58 der Militärorganisation zur Disposition des Bundesrates gestellt und der Infanterie zugeteilt.

Wahlen.

(Vom 24. Dezember 1904.)

Militärdepartement.

Instruktor II. Kl. der Kavallerie: Oberlieutenant Alphons Schué,
von Dissentis, in Castagnola,
bisher definitiver Instruktions-
aspirant.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postverwalter in Murten: James Hännny, von Münchenwiler
(Bern), Postcommis in Murten.

Telegraphenverwaltung.

Telephongehülfe I. Klasse in
St. Gallen: Ulrich Knöpfel, von Hundwil,
Telephongehülfe II. Klasse in
St. Gallen.

Telegraphist in Sattel (Schwyz): Albert Schnüriger, von und in
Sattel.

(Vom 27. Dezember 1904.)

Militärdepartement.

Pferdearzt d. Kavallerieremonten-
depots in Bern: Veterinäroberlieutenant Arnold
Minder, von Kirchberg.

*Post- und Eisenbahndepartement.**Postverwaltung.*

Kreispostkassier in Neuenburg: Wilhelm Gehrig, von Ammerswil (Aargau), Postverwalter in Biel.

Posthalter, Briefträger und Bote
in Vuitebœuf (Waadt): Emil Dumauthioz, von Cuarnens (Waadt), Sägereibesitzer in Vuitebœuf.

Postcommis in Zürich: Hans Rahm, von Unterhallau, Postaspirant in Zürich.

Telegraphenverwaltung.

Telegraphist in Vuitebœuf: Emil Dumauthioz, von Cuarnens (Waadt), in Vuitebœuf.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1904
Année	
Anno	
Band	6
Volume	
Volume	
Heft	53
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.12.1904
Date	
Data	
Seite	737-741
Page	
Pagina	
Ref. No	10 021 274

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.